

Vorsitzende BHBR, Frau G. Obst

PROTOKOLL

38. Sitzung des Beirates für Menschen mit Behinderungen der Stadt Cottbus/Chósebuz

Verfasser:	Vorsitzende BHBR, Frau G. Obst		
Verteiler:	Verwaltung/Stadtverordnete/Öffentlichkeit		
Teilnehmende:	Frau Obst Herr Greve Frau Krauser Frau Hanschke Frau Born Herr Schirmer Herr Zabka Herr Kammer Frau Herrmann (abwesend)		
BHBA	Herr Dr. Franzke		
Geschäftsstelle:			
Gäste:	Frau Breitschuh-Wiehe (Stadtverordnete Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN) Herr Schneider (Kita-Elternbeirat) Frau Lobedann (Teamleiter Jugendamt EGH) Frau Lober (Geschäftsbereichsplanerin Soziales) Frau Hubrich (Innenstadt Citymanagement) Frau Olami (Gast) Herr Dr. Kundisch (Seniorenbeirat) Herr Rischbeck (Gast) Herr Hirschfelder (Gast) Herr Schick (Oberbürgermeister) besuchte die Beiratssitzung, interessierte sich für die verschiedenen Themen, die der Beirat bearbeitet und würdigte die Arbeit aller Mitglieder.		
Datum:	18.06.2024	Ort:	Citymanagement Cottbus Spremberger Straße 29 03046 Cottbus

PROTOKOLL

Tagesordnungspunkt 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Es wird festgestellt, dass der Beirat beschlussfähig ist.

Tagesordnungspunkt 2: Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird bestätigt.
Herr Zabka zeigt eine Ergänzung unter „Sonstiges“ an.

Tagesordnungspunkt 3: Protokollkontrolle

Das Protokoll der 37. Sitzung wird bestätigt.
Vorschlag einer Mailadresse über eine private Domäne wird diskutiert. Vorteil: Mehrere Beiratsmitglieder können auf das Postfach zugreifen; unabhängiges Arbeiten wird gewährleistet.
Beschluss: einstimmig.

Tagesordnungspunkt 4: Informationen zur weiteren Bearbeitung der langfristigen Themen

4.1. Barrierefreie Verwaltung

Herr Zabka: Hinweis zum Protokoll vom Mai 2024 --> Es liegen keine Informationen zum neu-angedachten Internetauftritt vor. Lastenheft und Pflichtenheft sind im Beirat nicht bekannt.
Information Frau Breitschuh-Wiehe: Alle Merkmale der Barrierefreiheit werden erfüllt. Optional wird u.a. die Kommunikation in Leichter Sprache und Bilderkennung umgesetzt.

Herr Franzke informiert zur Rückmeldung „Gebärdensprachdolmetschung STVV“ --> Eine Einbindung im technischen System wird nicht gesehen, vielmehr der Einsatz einer Person.

Die Kommunikation in Einfacher Sprache ist auszubauen. Eine Berücksichtigung im Vergabeverfahren wird als notwendig erachtet; bspw. Wendebroschüre in Normale und Einfache/Leichte Sprache; Übersetzung diverser Verordnungen/Richtlinien, etc. in Einfacher Sprache. Es ist zu klären, wer federführend für die Umsetzung dieser Aufgabe in der SV verantwortlich ist.

4.2. Barrierefreie öffentliche Toiletten

Grundsätzlich ist die Thematik gut gelöst. Als offenes Problem wurde die fehlende Rampe zur WC-Anlage an der Oberkirche benannt --> Rücksprache LWG, Installation erfolgt am 19.06.2024; eine Anfrage an den Beirat zur Aufschaltung eines Notrufs und eine Information bzgl. des Reinigungsplans der öffentlichen WC-Anlage in Sandow/REWE-Markt erfolgte. Weiteres Ziel ist es, dass Verzeichnis der WC-Anlagen (CBV Darmstadt e.V.) zu aktualisieren.

PROTOKOLL

4.3. Bedingungen für behinderte Kinder in I-Kitas

Kita Sonnenschein: Problem EFH noch nicht gelöst, Erweiterung der Integrationsplätze noch nicht möglich, inklusive Ansätze schwer umsetzbar.

2. Kita-Gipfel --> Information von Herrn Schneider: 90 TN aus Wirtschaft, Politik, Verwaltung und Trägerlandschaft haben teilgenommen. Ziel: Schaffung eines Bündnisses zur verbesserten Kinderbetreuung. Verschiedene Thementische, eins davon war „Inklusion“.

Ein Termin (16.08.; 10.00 Uhr) mit Fröbel-Integrationskindergarten Kneipp-Piraten wurde vereinbart.

4.4. Barrierefreie öffentliche Spielplätze

Frau Obst informiert aus dem Treffen der Arbeitsgruppe (FB66; Frau Ziesche). AG sollte um FB 63 erweitert werden. Frau Krauser unterstützt die AG. Brache Blechenpark/temporärer Spielplatz wird um inklusive Spielgeräte erweitert. Vorschläge seitens des Fachamtes wurden diskutiert.

Branitzer Park --> Einweihung inklusiver Spielplatz am 05.07.

Weitere Erfassung der Cottbuser Spielplätze, die von Kindern mit einer Behinderung genutzt werden können durch Frau Krauser

4.5. Nahverkehrsplan

Herr Zabka informiert aus der interfraktionellen Arbeitsgruppe vom 30.05.: Abstimmung über technische Fragen – es wurden keine behindertenrelevanten Themen angesprochen.

Öffentlicher Workshop 17.06.: 40 TN waren anwesend; 3 Arbeitsgruppen; Vertreter aus der Kommunalpolitik waren nicht anwesend; Mitarbeiter der Lebenshilfe waren vertreten;

Herr Schirmer verweist auf die Mindestumstiegszeit, Haltestellen, Toiletten, ...

Vorschlag: Vertreter aus dem FB61 zur nächsten Beiratssitzung einladen, um die Inhalte der Beteiligung auszuwerten. Ein Überblick zu den Eingaben i.R.d. NVP, analog zum LNVP wird abgefordert.

Planung Zusammenarbeit mit Cottbusverkehr, Vorstellung der neuen Straßenbahn + neue Ansprechpartner.

PROTOKOLL

4.6. Sportentwicklungsplan

Frau Herrmann hat per Mail informiert, dass es keine neuen Aktivitäten seitens der Verwaltung gibt.

Herr Greve, Frau Obst beraten sich im Detail mit Frau Kanter, prüfen eine mögliche Zusammenarbeit und vereinbaren einen Rücksprachetermin.

Tagesordnungspunkt 5: Aktuelle Themen

5.1 Bürgeranfragen

- es hat sich ein sehbehinderter Bürger gemeldet. Er berichtet von Schwierigkeiten bei der Überquerung von Kreuzungen mit Lichtsignalen, z.T. auch mit Akustik.
- Mutter eines autistischen Kindes: Ferien, Tagesgruppe, Kosten Fahrdienst
- Beratung von Eltern zu Leistungen der EGH, Anfrage Fr. Segieth (EUTB SPN)
- Betreuung der ukrainischen gehörlosen Geflüchteten? Betreuung Diakonie
- Verfahrenslotsen – Wer ist ab wann tätig?
- Parkplätze für Menschen mit Behinderungen bei „ehemals Galeria Kaufhof“ fehlen. Rücksprache mit der Straßenverkehrsbehörde

5.2 Ferienbetreuung/ Ferienangebote für behinderte Kinder, die keinen Hortanspruch haben

Information Frau Lobedann: Umsetzung der RL „Nachmittagsbetreuung für beh. Kinder“ + RL „Inklusive Kinder- und Jugendhilfe“. Die Nachmittagsbetreuung wird über die Regionalwerkstatt abgesichert (max. 6 Kinder) + Lebenshilfe. Die Bedarfe zur Betreuung in den Sommerferien können gedeckt werden. Gespräche mit den Eltern erfolgten, um auf individuelle Besonderheiten eingehen zu können.

Die RL laufen zum 31.12.2024 aus, wie weiter? Es wird auf das Kinder- und Jugendgesetz Brandenburg (Landtagssitzung 20.06.2024) und dessen Ausführungen verwiesen.

Wie werden betroffene Eltern zu Unterstützungsmöglichkeiten informiert? RL betrifft in erster Linie die Kinder der Spreeschule. Eine Information an die Eltern erfolgte. Anfrage an das Schulamt blieb unbeantwortet. Es ist zu klären, wie der Informationsfluss zu den Eltern, deren Kinder keine Förderschule besuchen verbessert werden kann.

PROTOKOLL

5.3 Barrierefreiheit auf dem Altmarkt und zum Stadtfest

Termin 14.00 Uhr ist abzusagen; Grund: Stadtfest ist aufgebaut. Neuer Termin ist zu vereinbaren.
Termin 16:00 Uhr Abnahme Stadtfest (TN: Hr. Schirmer; Frau Hanschke; Hr. Hirschfelder; Hr. Rischbeck) – Treffpunkt Postparkplatz Standuhr

5.4 Specialsitter (Ergänzungsangebot)

Herr Kammer berichtet vom Treffen am 04.06.: Leistungen -- > EGH; Jugendhilfe und Pflege;
Aufgaben: Betreuung, Verhinderungspflege, EGH, Freizeitassistenz
Strategie: Direkt über Betroffene und Netzwerkakteure Aufgabenspektrum bewerben

5.5 Sozialmobil

Info vom Treffen durch Frau Obst; Beratungsangebote im Wohnmobil zu möglichen Unterstützungsangeboten insbesondere für Menschen mit Behinderungen.

5.6 Interview Bachelorarbeit: Selbstbestimmung und Gewaltschutz für Menschen mit Behinderungen in Cottbus/Chósebuz

Herr Zabka und Frau Obst haben ihre Erfahrungen aus ihrer jeweiligen Berufserfahrung eingebracht.

Tagesordnungspunkt 6: Berichte aus verschiedenen Gremien

6.1. Psychosoziale AG / Zusammenarbeit BTU

Idee für ein gemeinsames Projekt mit Frau Prof. Jost (BTU Cottbus-Senftenberg; Fakultät 4);
bspw. I-Kita.

6.2. Allgemeiner Behindertenverband in Deutschland e.V.

Herr Schirmer ist Mitglied.
Er ist Fachbereichsleiter der AG Mobilität und schlägt eine mögliche Zusammenarbeit vor.

6.3. Kita-Elternbeirat

Information zu Maßnahmen der Schulwegsicherung (Stellungnahme Märkische Siedlung);
Preissteigerung Kitaversorgung

PROTOKOLL

Tagesordnungspunkt 7: Informationen vom Beauftragten

Deutscher Sozialgerichtstag e.V.

Am 7. und 8. November 2024 findet der 9. Deutsche Sozialgerichtstag in Kassel statt. Er steht unter dem Generalthema: „Neue Zeiten – Neues Sozialrecht“. Unser Fokus: die gesellschaftlichen Entwicklungen unserer Zeit und ihre Bedeutung für den Sozialstaat. Auf dieser Grundlage diskutieren und beraten die Kommissionen SGB II, SGB III, SGB V, SGB VI, SGB VII, SGB VIII, SGB IX und XIV, SGB XI, SGB XII sowie die Kommissionen Verfahrensrecht und Ethik in kleinen Arbeitsgruppen aktuelle Themen und Handlungsbedarfe im Sozialrecht. Herr Franzke ist Mitglied der SGB IX-Kommission und Koordinator der SGB VIII-Kommission.

Inklusionsstammtisch vom 07.06.; Themen waren u.a.:

- Inklusive Spielplätze
- Dixi-Behinderten-WC
- Müll/Sicherheit -- > Maerker-Portal
- Webseite der Stadt Cottbus/Chósebuz
- Barrierefreiheit für Autisten/Menschen mit Lerneinschränkung: Keine Berücksichtigung im Verwaltungshandeln.; Reizüberflutung (akustisch/optisch)
- Blechen-Carré: Eingangstüren sind für einen Rollstuhlfahren nicht nutzbar.
- Fahrstuhl Hauptbahnhof in der Haupthalle; Zugang 1. OG für mobilitätseingeschränkte Personen nicht möglich, bspw. Zugang Bundespolizei
- Keine Informationen in einfacher Sprache in privaten Arztpraxen; Umgang mit kognitiv-behinderten Patienten mangelhaft → Begleitperson zwingend notwendig.
- Barrierefreie Umfragen/Partizipationsprozess sollten für alle zugänglich gemacht werden
- Wünschenswert wäre ein Hitzeaktionsplan

Aktuelle Stellungnahmen (Juni 2024):

- Erschließungsstraße BTU Cottbus, mit Anschluss an den Nordring
- Stellungnahme Sandower Spreebrücke
- Stellungnahme Klinikum
- Anforderungen an die künstlerische Gestaltung des Nordportals am Bahnhof

Tagesordnungspunkt 8: Sonstiges

Information aus dem Citymanagement

- 54 Pflanzkübel würden an die Innenstadt-Händler verteilt.
- Fortführung der Walzernacht -- > 06.07.
- Unsere Bühne Cottbus -- > 07.07.;
- Jeden Dienstag: Schachmeile in der Spremberger Str.;

PROTOKOLL

- Schachturnier -- > Anmeldefrist läuft; Preisverleihung 22.09.; voraussichtlich ab 15.00 Uhr Preisverleihung (Beirat ist Kooperationspartner); Programmablauf wird zugeschickt.
- Erinnerungssammlung (schriftlich/akustisch) im Büro Citymanagement

Die Missverständnisse mit Energie Cottbus/Chósebuz (E-Mailverkehr seitens der Geschäftsstelle) wurden ausgeräumt. Eine weitere gute Zusammenarbeit wird angestrebt.

gez. Obst